



Swiss Geoparks
Schweizer Geoparks
Géoparcs Suisses
Geoparchi Svizzeri
Geoparcs Svizzers

UNESCO-Weltnaturerbe
TektonikArena Sardona
Städtchenstrasse 45
CH-7320 Sargans

T +41 81 723 59 20
www.unesco-sardona.ch
info@unesco-sardona.ch



6. Oktober 2026 - Internationaler Tag der Geodiversität

Medienmitteilung von:

Swiss Geoparks und UNESCO-Welterbe TektonikArena Sardona

Geodiversität: Die oft übersehene Grundlage unseres Lebens

Unter unseren Füßen liegt die Grundlage der biologischen und kulturellen Vielfalt. Zum Internationalen Tag der Geodiversität am 6. Oktober stehen die engen Beziehungen zwischen Gesteinen, Böden, Wasser, Landschaft und Mensch im Fokus. Wer ökologische Herausforderungen ganzheitlich verstehen und lösen will, muss auch den Untergrund einbeziehen.

Was wir nicht sehen, gerät leicht aus dem Blick. Das gilt besonders für den Untergrund. Pflanzen, Tiere und unser gesellschaftliches Leben sind unmittelbar erfahrbar. Weniger offensichtlich ist, wie stark sie von geologischen Voraussetzungen abhängen. Geodiversität bezeichnet die Vielfalt der Gesteine, Mineralien, Fossilien, Böden, Gewässer und Landschaftsformen sowie die Prozesse und Mechanismen, die sie gestalten.

Geologische Vielfalt prägt Natur und Kultur

Gesteine beeinflussen, welche Böden entstehen, wie Wasser gespeichert wird und welche Pflanzen gedeihen. Unterschiedliche geologische Bedingungen schaffen unterschiedliche Lebensräume und bilden damit eine wesentliche Grundlage der Biodiversität.

Auch unsere Kultur ist eng mit der Geologie verbunden: Verfügbare Baustoffe prägen Ortsbilder, fruchtbare Böden die Landwirtschaft, Rohstoffvorkommen das Handwerk und Gebirgspässe die Handelswege. Der Untergrund bestimmt unsere Entwicklung mit – und der Mensch verändert ihn zunehmend.

Geodiversität und Biodiversität für einen umfassenden Naturbegriff

Auf internationaler Ebene wird dieses Verständnis weiter gestärkt: In einer Publikation von 2025 der Weltnaturschutzunion (IUCN) schlagen die Autorinnen und Autoren in *«The Meaning of Nature»* vor, den Naturbegriff ausdrücklich auf Biodiversität, Geodiversität und sämtliche Wechselwirkungen zwischen ihnen auszurichten. Gesteine, Böden, Wasser und natürliche Prozesse sollen damit als integrale Bestandteile der Natur anerkannt und im Naturschutz systematisch berücksichtigt werden. Wer die Natur umfassend erhalten will, muss auch ihre unbelebten Grundlagen verstehen.



Swiss Geoparks
Schweizer Geoparks
Géoparcs Suisses
Geoparchi Svizzeri
Geoparcs Svizzers

UNESCO-Weltnaturerbe
TektonikArena Sardona
Städtchenstrasse 45
CH-7320 Sargans

T +41 81 723 59 20
www.unesco-sardona.ch
info@unesco-sardona.ch



Schutz und Nutzen in Einklang bringen

Die Schweiz besitzt mit ihren Alpen, Schluchten, Seen und vielfältigen Gesteinen ein aussergewöhnliches Potenzial für Geotourismus und Erholung. Bei Naturgefahren oder grossen Bauvorhaben wie Tunneln und Staudämmen wird die Bedeutung der Geologie besonders deutlich. Doch ihre Einflüsse reichen weit über diese Bereiche hinaus.

Drei Beispiele veranschaulichen die Zusammenhänge

- **Schwindendes Eis legt Erdgeschichte frei.** Gemäss den aktuellen Messdaten, über die die [ETH Zürich berichtet](#), haben die Schweizer Gletscher 2026 mehr als fünf Prozent ihres Eisvolumens verloren. Am Vorab, oberhalb von Flims und Laax, werden dadurch bisher eisbedeckte Abschnitte der Glarner Hauptüberschiebung sichtbar. Forschende der Universität Bern erfassen diese mit Drohnen und untersuchen sie anhand dreidimensionaler Modelle. Die neuen Einblicke gehen mit einem tiefgreifenden Wandel der Landschaft und ihres Wasserhaushalts einher.
- **Naturgefahren verbinden Fels, Eis und Wasser.** Felsstürze wie am Martinsloch 2024, der Bergsturz von Blatten 2025 und das Fels- und Eissturzereignis im Grenzgebiet von Tibet und Nepal im August 2026 zeigen die gewaltige Dynamik der Gebirge. Im Himalaya entwickelte sich daraus eine zerstörerische Flut. Solche Ereignisse verdeutlichen, weshalb Gesteinsstrukturen, Gletscher, Wasser, klimatische Veränderungen und menschliche Nutzung gemeinsam betrachtet werden müssen.
- **Unser Alltag wirkt auf das Erdsystem zurück.** Metalle für elektronische Geräte, mineralische Baustoffe und fossile Energieträger stammen aus dem Untergrund. Ihr Abbau und ihre Nutzung verändern Landschaften, globale Stoffkreisläufe und soziale Gefüge. Durch Treibhausgasemissionen beeinflusst der Mensch zugleich Klima und Eisschmelze. Der Verlust von Gletschern und Eisschilden verändert den Wasserhaushalt und den Meeresspiegel; zusätzliche Süsswassereinträge können Meeresströmungen beeinflussen. Die Aufnahme von CO₂ führt zudem zur Versäuerung der Meere und belastet marine Lebensgemeinschaften in globalem Ausmass.

Unsere Lebens-Grundlagen verstehen – verantwortungsvoll handeln

Der Mensch ist zu einem globalen Einflussfaktor geworden. Heute können wir die Grössenordnung dieser Veränderungen und unsere Rolle darin immer umfassender erkennen. Umso wichtiger ist das Bewusstsein zu einer ganzheitlichen Umweltbildung: Der Schutz der Biodiversität, der Umgang mit Wasser und Rohstoffen sowie die Anpassung an den Klimawandel benötigen ein Verständnis ihrer geologischen Grundlagen.



Swiss Geoparks
Schweizer Geoparks
Géoparcs Suisses
Geoparchi Svizzeri
Geoparcs Svizzers

UNESCO-Weltnaturerbe
TektonikArena Sardona
Städtchenstrasse 45
CH-7320 Sargans

T +41 81 723 59 20
www.unesco-sardona.ch
info@unesco-sardona.ch



Das diesjährige Motto des Internationalen Tags der Geodiversität lautet:
Geodiversität vor unserer Haustür

Es lädt dazu ein, diese Zusammenhänge selbst zu entdecken. Geologische Führungen, Themenwege und Ausstellungen machen sichtbar, was sonst leicht verborgen bleibt. Spannende Angebote finden Interessierte bei [Erlebnis Geologie](#) und im [UNESCO-Welterbe Tektonikarena Sardona](#).

Über Swiss Geoparks

Swiss Geoparks setzt sich für den Erhalt und die nachhaltige Nutzung des geologischen Natur- und Kulturerbes der Schweiz ein. Der Verein vernetzt Regionen und fördert Geotourismus, Bildung und die Vermittlung geologischer Zusammenhänge. Weitere Informationen: geoparks.ch

Medienkontakte

Deutschschweiz:

Thomas Buckingham, Geologe UNESCO-Welterbe TektonikArena Sardona und Vorstandsmitglied Verein Swiss Geoparks, 079 514 13 36, thomas.buckingham@unesco-sardona.ch

Tessin:

Daniele Ryser, Vorstandsmitglied Verein Swiss Geoparks, Delegierter Gruppo Parchi del Mendrisiotto e Ceresio, 079 478 31 21, danieleryser@bluewin.ch

Französischsprachige Schweiz:

Bruno Clément, Vorstandsmitglied Verein Swiss Geoparks, Delegierter Parc naturel régional Gruyère Pays-d'Enhaut, 026 924 23 31, bruno.clement@gruyerepaysdenhaut.ch

Beilagen:

- Grafiken zur Geodiversität
- Foto-Auswahl zur MM: <https://www.swisstransfer.com/dl/01a10c46-fd69-7123-8fc2-a0d562f9e1e8>